



CHÂTEAU DE FERRETTE | BURG HOHENPFIRT

Weltweit | Europa | Frankreich | Region Grand Est | Département Haut-Rhin | Ferrette (Pfirt)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 12. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 47°29'37.4" N, 7°19'04.6" E
Höhe: 578 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Altkirch über die D432 nach Ferette.
Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 10 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

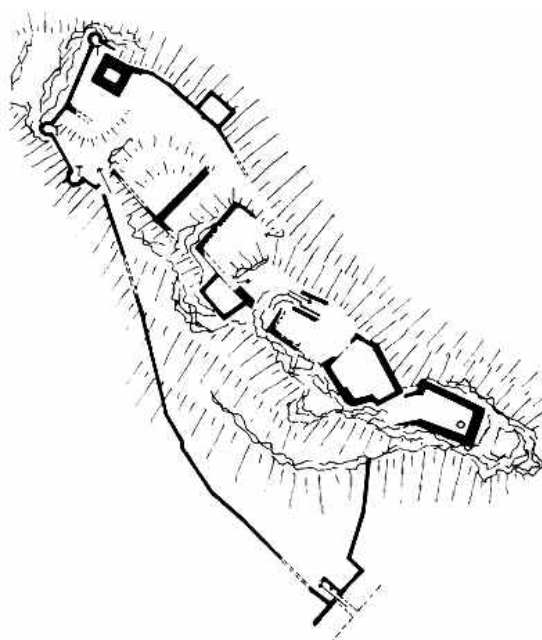
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1100

Die Grafen v. Pfirt werden erstmalig erwähnt.

1049

Die Kapelle wird durch Papst Leo IX. eingeweiht.

1324	Nach dem Aussterben der Herrschaften, gelangte die Burg durch die Heirat einer Erbtochter an die schon mächtigen Habsburger, an den Herzog Albrecht II., Sohn des Kaisers Albrecht I. v. Österreich.
1540 - 1567	Österreich belehnte die Fugger mit der Burg und der Grafschaft Pfirt. Unter Johann v. Fugger wurde die Burg neu befestigt.
1632	Pfirt fällt in die Hände der Schweden. Die Sundgauer Bauern überfielen die Stadt und die Burg, machten die Garnison nieder und stürzten den schwedischen Oberstleutnant in den Burggraben.
1633	Die Schweden nehmen die Stadt und die Burg wieder ein. Die obere Burg wurde dabei gänzlich ausgebrannt und nicht mehr aufgebaut.
	Die untere Burg die erst im 14. Jh. erbaut wurde, wurde erst in der Revolution 1789 zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
Office de Tourisme du Jura Alsacien (Hrsg.) - Guide di Chateau de Ferrette | o.A.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.08.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

  Gefällt mir 147

  Folgen 214 Follower